

1. Sprecher: Daniel Dejcman
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

☎ 0228 - 737033
☎ 0157 - 38321710
✉ sp@uni-bonn.de

Bonn, den 25. Mai 2017

Beschlussausfertigung: Stellungnahme E-Mail-Sicherheitslücke

Das XXXIX. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner 5. ordentlichen Sitzung vom 24. Mai 2017 mehrheitlich den angefügten Antrag der Juso-HSG zur Unterstützung der Stellungnahme und Petition zur bestandenen Sicherheitslücke im E-Mail-System der Universität Bonn beschlossen.



Daniel Dejcman
- Erster SP-Sprecher –

Anlage
Beschlossener Antrag

Das SP möge beschließen:

Der Rektor der Universität Bonn wird aufgefordert, die Vorfälle in Bezug auf die Sicherheitslücke beim E-Mail System der Universität Bonn aufzuklären. Die Student*innen sind darüber in Kenntnis zu setzen, welche Gefahr für ihre Daten bestand. Wir als Studierendenparlament fordern ausführliche Informationen und eine umgehende Rückmeldung über die aktuelle Situation und die Vorfälle.

Insbesondere soll aufgeklärt werden, warum es so lange gedauert hat, bis das Problem nach Bekanntwerden behoben wurde und wieso die Betroffenen nicht ausreichend informiert wurden.

Das SP fordert, alle Betroffenen unmittelbar (z.B. durch eine Rundmail) über den Vorfall und die daraus resultierenden Risiken zu informieren. Wir erwarten, dass dabei insbesondere aufgeklärt wird, wie und wie schnell uniintern gehandelt wurde, zumal andere Universitäten das Problem wesentlich schneller beheben konnten.

Begründung:

Laut einem Online-Artikel, soll es bis Ende April eine Sicherheitslücke beim E-Mail-System der Universität Bonn gegeben haben. Durch diese Sicherheitslücke war es laut diesem Artikel für Außenstehende möglich, auf E-Mail-Konten von Professor*innen, Student*innen und Mitarbeiter*innen zuzugreifen. Ein Link zu dem Artikel ist dem Antrag beigefügt.

Link zum Artikel von Vice: <https://motherboard.vice.com/de/article/e-mails-der-uni-bonn-konten-gehackt-werden-schweresicherheitsluecke>